

Danziger Volksstimme

Einzelpreis 10 Danziger Pfennig

Bezugspreis monatlich 2,50 Gulden, wöchentlich 0,40 Gulden, in Deutschland 2,00 Goldmark, durch die Post 2,50 Gulden monatlich. Anzeigen: die 4. Spalte 0,30 Gulden, Restspalten 0,20 Gulden, in Deutschland 0,30 und 1,50 Goldmark. Abonnements und Inseratenaufträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Nr. 121

Sonnabend, den 24. Mai 1924

15. Jahrg.

Geschäftsstelle: Danzig, Im Spandhaus Nr. 6.
Postfachkonto: Danzig 2945
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720,
für Anzeigen, Annahme, Zeitungs-
bestellung und Druckachen 3290.

Der Tag der Entscheidung

für die zukünftige Verwaltung und Wirtschaft in den Stadt- und Landgemeinden des Freistaates Danzig ist der 25. Mai.

Wer für die weitere Vorherrschaft der Grund- und Bodenspekulanten, für das Regiment der Agrarier und für die Auslieferung der Gemeinden an die kapitalistischen Interessenpolitiker ist, der wählt morgen eine der bürgerlichen Parteien, die unter den verschiedensten irreführenden Bezeichnungen die Wähler wieder einfeisen wollen.

Wer die Gemeindevertretungen aber zu einem Machtfaktor für den Fortschritt machen will, in dem einzig und allein die Interessen der Allgemeinheit maßgebend sein dürfen, der wählt

die Liste der arbeitenden Bevölkerung, der Sozialdemokratie

Berantwortungslos!

Die Berliner Regierungsverhandlungen.

Am Freitag haben die Mittelparteien vier Stunden mit den Deutschnationalen über die Frage der Regierungsbildung verhandelt, ohne daß ein Ergebnis erzielt wurde. Die Besprechungen sollen deshalb am Sonnabendvormittag weitergeführt werden. Aber es ist mehr als zweifelhaft, daß in den weiteren Beratungen eine Einigung erzielt wird; denn obwohl der bisherige Verlauf der Beratungen von allen Parteien als Geheimnis gehütet wird, kann doch gesagt werden, daß sich schon in den am Freitag geführten Verhandlungen Gegensätze ergeben haben, die nach Auffassung von beteiligter Seite unüberbrückbar sind. Es handelt sich hauptsächlich um Gegensätze in bezug auf die Durchführung des Sachverständigenutachtens. Hier wollen die Deutschnationalen gegebenenfalls in Worten eine Politik der Erfüllung treiben, um dann aber in der Praxis eine bewusste Sabotage gegenüber der Entente zu führen.

Im Zeichen der Verantwortungslosigkeit sind die Deutschnationalen groß geworden, und in diesem Zeichen wollen sie also gegebenenfalls auch ohne Rücksicht auf die Folgewirkungen als Regierungspartei fortfahren. Eigentlich haben sie das schon durch ihren Vorschlag, den ehemaligen Großadmiral v. Tirpitz als Reichskanzler in Aussicht zu nehmen, zum Ausdruck gebracht. Man kann diese Kandidatur zwar jetzt schon als erledigt betrachten, aber es erscheint trotzdem zweckmäßig, auf die Tatsache, daß man Tirpitz überhaupt präsentieren konnte, einzugehen. Aus ihr ergibt sich erst recht jenes Maß der Verantwortungslosigkeit, das die Deutschnationalen bis auf den heutigen Tag ausgezeichnet hat und das sie nunmehr auch noch den bürgerlichen Parteien aufzutropfen wollen.

Tirpitz hat in seiner Amtszeit mehrere Male den Reichstag dreist belogen, um seine gegen England gerichteten Flottenpläne zu verfeinern. Er legte falsche Ziffern in die Flottenvorlagen 1899/1900, so daß sich Bebel gezwungen sah, ihm im Reichstag vor aller Öffentlichkeit großen Verzug gegenüber der deutschen Volksvertretung vorzuwerfen. Ein Privatmann, der so wie Herr Tirpitz gegenüber dem Reichstag handelte — so führte Bebel u. a. aus — würde wegen Betruges auf die Anklagebank kommen. In der gleichen Weise rechnete Eugen Richter mit den Fälschungen des Staatssekretärs v. Tirpitz ab. Er erklärte eines Tages: „Ich habe hier schon über hundert Minister kommen und gehen sehen, aber nicht einen, dessen Mitteilungen und Erklärungen man so wenig Vertrauen schenken könnte wie Herrn v. Tirpitz.“

Das Echo des Auslandes über die Kandidatur Tirpitz zeigt bereits, daß Deutschland mit der Ernennung dieses Staatssekretärs von ehemals zum Reichskanzler auf dem besten Wege wäre, das mühselig wiedererworbene Vertrauen im Auslande zu verlieren. Englische Blätter betrachten z. B. die deutschnationale Kandidatur gewissermaßen als eine Kampfanzeige gegen England.

Das Gesagte genügt, um den Geist der Deutschnationalen zu kennzeichnen, der nach ihrem eigenen Wunsch und nach den Wünschen der Deutschen Volkspartei Deutschland in den kommenden Jahren wieder mitregieren soll. Es ist der Geist der Verantwortungslosigkeit, der fortleben wird, selbst wenn die Deutschnationalen, bevor sie in die Regierung eintreten, erklären sollten, daß sie das Sachverständigenutachten loyal durchführen wollen.

Internationale Solidarität im Bergarbeiterkampf.

Der „Vorwärts“ meldet, daß das Exekutivkomitee der Bergarbeiter-Internationale in einer Entschließung den kämpfenden deutschen Bergarbeitern weitgehender Unterstützung versichert. Die Landesorganisationen haben sofort zu beraten und dem internationalen Generalsekretär bis spätestens 1. Juni zu berichten, welche Schritte zu unternehmen sind, um die deutschen Bergarbeiter wirksam zu unterstützen. — Der Vorstand des Deutschen Eisenbahnerverbandes fordert seine Mitglieder auf, den Kampf der Bergarbeiter finanziell zu unterstützen. Er beschloß, den Bergarbeitern sofort 10.000 Mark aus der Hauptkasse des Verbandes zu überweisen.

Die Thyssenwerke haben sich wegen Kohlenmangels gezwungen gesehen, das Püttmerwerk in Hammorn-Bruchhausen, welches 1200 Arbeiter beschäftigt, und das Werk in Dinslaken

Zum Wahlsturm.

Wohl habt ihr recht, wenn ihr besorgt
Nach allen Winden Ausschau haltet,
Auf jedes Laubes Rascheln horcht
Und resigniert die Hände faltet.
Schon glaubt ihr deutlich zu vernehmen
Ein heimlich Knistern roter Flammen,
Durch goldne Säle irrt ein Scherben:
Es zieht ein Wetter sich zusammen!

Es türmet rings am Horizont
Sich auf von dunklen Wolkenmassen.
Ihr habt euch lang genug geounnt,
Nun wollen wir's mal wettern lassen!
In seine Winkel flieht der Sturm
Und harret dem Wetterschlag entgegen;
Schon äht das Land den nahen Sturm —
Die dürre Erde lechzt nach Regen.

O brich, du großend Wetter, los!
O zuck, zünde, roter Strahl!
Und wirf mit einem raschen Stoß
Zu Boden unserer Ruchschafft Mä! —
Ein ganzes Volk erwartet dein,
Heißt von dir Lösung seiner Banden;
Ein Jörneshurm nur kann's befreien,
Denn ist's zum Sturme aufgebanden!

Ihr saget lange an der Macht
Und habt geplündert und geschunden;
Und habt aus Ende nicht gedacht!
Nun ist euch, trau, der Mut entschwunden?
Wir aber hehn zum Sturm bereit
Und führen der Empörung Flammen:
Glück auf! Glück auf! Du junge Zeit!
Es zieht ein Wetter sich zusammen!

Die sozialdemokratischen Wahlvor schläge.

Thra: Brill, Joppot: Guttmeier, Oliva: Dabrowski, Praust: Veier, Gr. Walldorf: Brenner, Stuthof: Preuß, Al. Plehnendorf: Schlacht, Einlage: Kolms, Kahlbude: Brauer, Unterherberge: Rakke, Wehlstein: Rehberg, Ziegenhof: Wohlgemuth, Rathhof: Hunau, Gr. Plehnendorf: Araf, Wonneberg: Tokarski, Bürgerwiesen: Jankowski, Emaus: Fimmé, Rabekopp: Haak, Siegen: Zoels, Brentan: Kaiser, Stübhan: Hartmann, Hohenstein: Hartung, Nidelswalbe: Hühner. Auch in fast allen anderen Orten der Freien Stadt hat die Sozialdemokratie Wahlvor schläge eingereicht.

mit 4000 Arbeitern stillzulegen. Die Stilllegung der Hauptwerke in Wülheim ist nur noch eine Frage von Tagen.

Die unteren Sohlen der staatlichen Mollerschächte stehen infolge der Einstellung der Notstandsarbeiten unter Wasser.

Heute findet eine Sitzung der preussischen Staatsregierung statt, die sich mit dem Arbeitskampf im Ruhrgebiet beschäftigen soll. Am Montag beginnt dann im preussischen Landtag die große Aussprache über den Konflikt im Bergbau.

Ein Maulkorb für den polnischen Staatspräsidenten.

Im polnischen Sejm befragte der radikale Führer L. H. gutt den anwesenden Ministerpräsidenten Grabski, ob die öffentlichen Reden des Staatspräsidenten rechtzeitig von der Regierung gutgeheißen würden. Grabski antwortete, daß dies bisher allerdings nicht üblich gewesen, daß jedoch der Staatspräsident nunmehr aus eigener Initiative den Wunsch geäußert habe, daß von nun ab der jeweilige Text seiner für die Öffentlichkeit bestimmten Reden zunächst von der Regierung gebilligt werde.

Damit müßte mit dem polnischen Staatspräsidenten wegen seiner aggressiven Reden daselbe gemacht werden wie seinerzeit mit dem gleichfalls so redseligen ungeliebten Wilhelm II., der mit seinen bombastischen Reden Deutschland genau so in Mißkredit gebracht hat wie Wojciechowski jetzt das neu-erworbene Polen.

Konflikt Japan - Nordamerika.

Washington, 20. Mai. Präsident Coolidge hat das Austrittsgesuch des amerikanischen Botschafters in Tokio, Woods, genehmigt. New York, 20. Mai. Nach einem Telegramm aus Tokio hat der japanische Außenminister die Mitteilung erhalten, daß der japanische Botschafter in den Vereinigten Staaten zurückgetreten ist.

So spitzt sich denn der Konflikt der mächtigen Vereinigten Staaten mit Japan immer unheilvoller zu. Dem Austritt des Botschafters kann die Bedeutung innewohnen, daß die diplomatischen Beziehungen ins Stocken geraten und schließlich abgebrochen werden. Der Austritt der Botschafter zwischen Japan und den Vereinigten Staaten begann mit der Abscheidung jeder japanischen Einwanderung in die Vereinigten Staaten. Amerika will keine Japaner mehr haben und sperrt jetzt jeden gelben Ausländer. Das für Japan ein schwerer Schlag ist, wird verständlich, zumal er in rücksichtslosen Formen durch Amerika erfolgte. Die Lage in Japan erfordert Aufmerksamkeit.

Die eben stattgefundenen Wahlen in Japan haben den Parteien, die bisher an der Regierung waren, eine Niederlage gebracht, und es muß damit gerechnet werden, daß die bisherige Opposition die Regierung übernimmt. Der Wendelschlag nach links war, trotz des sehr eingeschränkten Wahlergebnisses, ziemlich groß, denn die bisherigen Regierungsparteien haben nur etwa ein Drittel der Stimmzahl gewonnen.

Obgleich sich Japan am europäischen Kriege nur recht wenig aktiv beteiligt hat, sind die wirtschaftlichen und sozialen Wandlungen, die der Krieg mit seinen Folgewirkungen herbeigeführt hat, in Japan beinahe ebenso groß gewesen, wie in den am Kriege beteiligt gewesen Staaten in Europa. Jedenfalls gingen die Kriegswirkungen in Japan viel tiefer, als in jedem anderen außer europäischen Lande. Für das Land des Mikados bedeutete der Krieg zunächst eine ganz gewaltige Stärkung. Ramentlich während der letzten Hälfte des Krieges, in den Jahren 1917 und 1918, krönten gewaltige Summen nach Japan ein. Das Land konnte seinen Geldbestand auf das siebenfache vermehren, es hatte sich im Stillen Ozean eine Art Monopolstellung in der Schifffahrt erworben, die großen japanischen Schiffsahrtsgesellschaften wurden zu Unternehmungen, die mit den größten englischen Schiffsahrtsgesellschaften konkurrieren konnten; Schiffe schossen empor und bauten sogar Schiffe für das Ausland, japanische Industriewaren gewannen eine außerordentliche Verbreitung, es kam das Wort von der Japanisierung Australiens auf. Eine Zeitlang, im Jahre 1917, war sogar davon die Rede, daß Frankreich seine asiatischen Besitzungen, Tonkin, Annam, Kambodja und Cochinchina, unter der Bedingung an Japan abtreten wolle, daß dieses volle zehn Armeekorps auf den europäischen Kriegsschauplatz wirft.

Viele Japaner mochten schon glauben, daß ihr Staat das mächtigste staatliche Gemeinwesen an den Küsten des Stillen Ozeans werden müsse, und so stellte Japan an China eine Reihe von Forderungen, die auf nichts anderes hinausliefen als darauf, in China den europäischen und amerikanischen Einfluß gänzlich auszuschalten, die Zentralisierung der ostasiatischen Politik in der japanischen Hauptstadt herbeizuführen. Aber es zeigte sich schließlich, daß Japan sich zu früh und zu weit vorgewagt hatte. Der Schlag wurde von Nordamerika und von England pariert. Japan konnte die ausschließliche Beherrschung Chinas nicht erreichen. Schließlich mußte sich Japan mit sehr geringen Vorteilen begnügen. Sieht man einmal vom Wirtschaftlichen ab, von den ökonomischen Vorteilen, so hat der europäische Krieg die politische Stellung Japans nicht erleichtert, sondern erschwert, denn die Vertreibung der Deutschen aus der Bucht von Mantschou bedeutete nur einen kleinen Vorteil gegen die Nachteile, die der Krieg den Japanern gebracht hat.

Aber auch wirtschaftlich brachte der Krieg nicht nur Vorteile, er brachte auch vielerlei Nachteile, so vor allem eine gewaltige Preissteigerung der Lebensmittel. Zuzeiten waren die Lebensmittelpreise auf das 3-fache des Standes vom Jahre 1914 gestiegen, und auch heute sind die Lebensmittelpreise in Japan mindestens noch um 100 Proz. höher als vor zehn Jahren. Darunter mußte schließlich die Ausfuhr leiden, wegen der Einfuhr die Tendenz zum Steigen zeigte. Es begann eine Wirtschaftskrise, wie sie Japan bisher noch nicht kennengelernt hatte. Zuzeiten waren 500.000 Arbeiter ohne Beschäftigung, und das nach Japan eingeführte Geld floß zu einem Teil wieder nach Amerika und Europa ab. Japan muß für immer größere Waren Beschäftigung suchen, weil sich die japanische Bevölkerung jährlich um mehr als 700.000 Köpfe vermehrt.

Nachdem Amerika als Auswanderland verfiel, versucht eine besondere Kolonisationsgesellschaft, die Mafenan-

Sein Jahre hat es gedauert, bis die ersten Anzeichen sich wieder ankündigen, daß eine Verständigung zwischen dem französischen und deutschen Volke möglich ist, daß eines der Ziele für die Zukunft Frankreich vor dem A. liegt mit seinem ganzen Vorrath eingetreten ist, in absehbarer Zeit doch noch Vermittlung finden. Sein Andenken kann die deutsche Sozialdemokratie nicht besser ehren, als daß wir in seinem Sinne an der Verständigung der Völker und damit an der Heilung der Wunden des Krieges, der ihn dahin-
ge-
führt hat, mitwirken.

Danziger Nachrichten

Die Danziger Polen gegen den Boykott Danzigs.

Auf einer Sitzung der polnischen nationalen Arbeitergruppe in Danzig hielt der Führer der polnischen Gruppe im Danziger Volkstag Maczyski eine Rede, in der er die Politik der Danziger Polen verteidigte, die gegen die Boykottpolitik verschiedener Warschauer Heißsporne ist. Eine solche Politik käme der Verzichtsleistung auf die polnischen Rechte in Danzig gleich. Besonders interessant ist, daß der Redner die Sozialisten und das Zentrum als die gefährlichsten Feinde für die Danziger Polen bezeichnete. Das dürfte wohl hauptsächlich auf die sehr deutliche Abgabe des Abg. Gen. Kahn in einer der letzten Volkstags-sitzungen zurückzuführen sein, der die Möglichkeit einer Regierungsbildung mit den Polen zusammen scharf ablehnte. Die Versammlung der Nationalen Arbeiterpartei sprach der polnischen Gruppe im Danziger Volkstag mit offen gegen eine Stimme das Vertrauen aus.

Deutschnationale Sabotage im Wohnungsbau.

Es ist hauptsächlich schuld der Deutschnationalen, daß staatlicherseits in diesem Jahre mit der Durchführung eines großzügigen Bauprogramms noch nicht begonnen worden ist. Die Wohnungssuchenden mögen sich dafür bei dieser Partei bedanken. Daß die Deutschnationalen auch die private Bautätigkeit lähmen, zeigt folgender Vorfall, der aus Bohniack berichtet wird:

Bereits im Jahre 1921 sollte die Durchführung eines Bauprogramms in Angriff genommen werden. Etwa 20 Bauvarzellen am Waldrande waren schon abgemessen und sollten an Baukäufer verkauft werden. Aus diesem Plan ist nichts geworden, weil wie man in Bohniack vermutet, eine in diesem Ort unruhlich bekannte, einflussreiche Persönlichkeit das Ganze hintertrieben hat.

Nun erschien anfangs dieses Jahres durch öffentlichen Anschlag eine Bekanntmachung der Oberförsterei Steegen, wonach Kaufkäufer zum Kauf von Bauvarzellen im Walde von B. aufgefordert wurden. Eine Reihe Einzelkäufer meldete sich wie auch verschiedene Auswärtige, die am Orte bauen wollten. Letztere waren bereit, sich zu verpflichten, in jedem von ihnen zu erbauenden Hause zugleich auch eine Mietwohnung einzurichten. Seit einem Vierteljahr warten alle Interessenten auf eine befriedigende Antwort. Weder die Oberförsterei noch die von Staatsrat Nicolet geleitete übergeordnete Stelle konnte eine klare Auskunft geben. Durch diese lange Warteseit ist naturgemäß eine starke Erregung in Bohniack hineingetragen worden, um so mehr, als man sich nicht die Gründe für das lange Einhalten zu erklären mußte.

Jetzt scheint Licht in die Angelegenheit zu kommen. Der bekannte deutschnationale Abgeordnete und sachverständige Vertreter der Förster, Piarrter Böhm aus Bohniack, hat sich selbst vor Zeugen gerühmt, die geplante Bautätigkeit verhindert zu haben und zwar hauptsächlich aus dem Grunde, weil dadurch das Schönheitssbild (!) von B. beeinträchtigt würde. Man könne ja in Vogelsang oder Pröbberan bauen. Herr Böhm hat dann noch eine Reihe anderer Gründe aufgeführt, die ebensoviele Überzeugungen wirken können wie der erste. Inwiefern die Errichtung von Wohnhäusern dem Schönheitssbild von Bohniack abträglich sein soll, ist wohl mit Ausnahme von Herrn B. für jeden Einseitigen und Kenner dieses Ortes ein tiefes Geheimnis. Vielleicht erscheint Herrn Böhm das Bild einer abhängigen Familie im Chausseegraben angenehmer als der Anblick eines neuen Hauses.

Wenn die Behauptung des Herrn B., er hätte durch seinen Einfluß den Wohnungsbau in Bohniack verhindert, nicht als eitle Prahlerei angesehen werden soll, so erwarten sich einige Frauen, deren Verantwortung im öffentlichen Interesse dringend geboten erscheint.

1. Die Oberförsterei Steegen und das ihr übergeordnete Dezernat für Domänen und Forsten haben bisher den Kaufkäufern einen endgültigen Bescheid nicht erteilen können. Welche Behörde ist also hierfür zuständig?
2. Aus welchen Gründen ist die angedeutete Veranlassung von Bauvarzellen bisher verhindert und damit auch die Möglichkeit des Wohnungsbauens unterbunden worden?
3. Welche Rolle spielt Herr Piarrter Böhm in dieser Angelegenheit?

Es ist schlecht denkbar, daß sich eine ihrer Verantwortlichkeit bewusste Behörde das Souveränität von Herrn Böhm zu eigen gemacht hat. Das Wohnungswesen auf dem Lande, insbesondere in Bohniack, ist durchaus nicht geringer als das in der Stadt. Es ist daher verwerflich, Betreibungen zu hindern, die auf Befriedigung dieses Landes hinführen.

Das Wohnungswesen wird in der zukünftigen Gemeindevorstufe eine der wichtigsten Fragen sein. Und weil diese Frage in erster Linie die minderbemittelte Bevölkerung bedrückt, ist es Pflicht der Arbeiterklasse, durch die Wahl am 25. Mai der Gemeindevertretung eine Zusammenarbeit zu geben, daß sie auch ihre Interessen wirksam vertreten kann. Deutschnationale von der Art des Herrn Böhm sind hierzu nicht imstande. Ueberdies

sei mitgeteilt, daß Herr Böhm als Kandidat für die Gemeindevertretung aufgestellt ist aber nicht — und das ist das Kuriose — auf der unter den 4 Wahlvorschlägen eingereichten Liste, sondern einer sogenannten bürgerlichen Liste. Die Arbeiterklasse von Bohniack wird sich durch diese Spekulation auf die Dummheit der Wähler nicht beirren lassen.

Es ist anzunehmen, daß solche politische Schiebungen vor den Wahlen auch in anderen Gemeinden wiederholt werden. Darum ergeht unsere Mahnung an die gesamte arbeitende Wählerschaft.

Wählt euch nicht durch Nägchen blenden!
Wählt Vertreter der arbeitenden Bevölkerung in die Gemeindevertretung!

Wählt am 25. Mai überall die Listen der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei.



Die Frauenstimmen entscheiden die Wahl.

Bei den letzten Gemeindevahlen in Preußen haben häufig die Frauenstimmen den Ausschlag zu Gunsten der bürgerlichen Parteien gegeben. Sie erlagen den Einflüsterungen der bürgerlichen Ortsgrößen.

Parteilosen Frauen, seid ihr euch der Bedeutung der morgigen Gemeindevahlen für die arbeitenden Frauen bewußt? Agitiert noch in der letzten Stunde für die Liste der Sozialdemokratischen Partei.

Arbeiterinnen! Benutzt die wenigen Stunden zur Aufklärung jener, die noch der Aufmunterung bedürfen. Macht ihnen die große Bedeutung der Wahl klar und ersucht sie, zur Wahl zu gehen. Sagt den Frauen und Mädchen, die in der Fabrik, im Kontor, im Laden oder als Dienstmädchen ihr Geld verdienen, daß sie sich selbst schädigen, wenn sie zu Hause bleiben bei der Wahl oder den bürgerlichen Parteien ihre Stimme geben.

Die Sozialdemokratie war die einzige Partei, die für die politische und wirtschaftliche Gleichberechtigung der Frau eintrat, während alle bürgerlichen Parteien gegen die Frauenrechte waren.

Die Partei der Frauen

ist bei der morgigen Wahl allein die Sozialdemokratie!



Landwirtschaftliche Versicherung. Durch den anhaltenden Winter ist ein Teil der Winterjäten im Freistaat vernichtet worden. Auch das Hochwasser hat einige Schäden angerichtet. Aus diesem Anlaß erhebt der Danziger Landbund den Anspruch, der Staat sollte hilfsreich eingreifen. Das Landwirtschaftliche Gewerbe ist ein solches, das mit Verlusten rechnen muß, die sich aus der Witterung ergibt. In Danzig kommt noch die Hochwassergefahr hinzu. Wenn in dieser Beziehung einmal wieder ein großes Unglück eintritt, dann ist der Staat beim allerbesten Willen nicht in der Lage, den Landwirten zu helfen, weil die Zahl der Helfenden viel zu klein und ihre wirtschaftliche Kraft viel zu gering ist. Die dann entstehende Not ist außergewöhnlich und erfordert, ihr schon jetzt vorbeugend ins Auge zu fassen. Früher konnte der ganze preussische Staat helfend eingreifen, was jetzt fortfällt. Die Republik Polen und der Völkerbund würden wohl kaum Veranlassung finden, unterstehend einzugreifen. Hier sollte der Gedanke des Voransparens und der Versicherung im großen Maßstabe zur Anwendung gebracht werden. Die gesamte Landwirtschaft der Niederung bzw. des Freistaates müßte zu einer Zwangsversicherung zusammen geschlossen werden. Es ist besser, sich rechtzeitig und freiwillig mit einer verhältnismäßig kleinen Zwangsparzahlung zu belasten, als im Falle der Not betteln zu müssen.

Der Verband der Sparkassen, Bank- und ähnlicher Gläubiger läßt wiederum zu einer am Montag, den 26. Mai, im Gewerkschafts-Haus, Hüttenstraße, stattfindenden öffentlichen Versammlung ein in der über Finanzierung und Wohnungsbauabgabe gesprochen werden wird. Auf die Anzeige in der Zeitung vom 25. Mai ist zu achten.

Das Vertrauen des Vaters mißbraucht. Der Bäcker A. B. in Zoppot verübte in Zoppot drei Diebstähle, einen vermittelst Einbruch. Einem Regierungsrat stahl er beim Umzug einen Damenpelz. In einem anderen Falle entwendete er seinem Vater einen Schlüssel, den er als Portier hatte, um bei einem Kaufmann einzudringen und ihm Herrenkleidungsstücke zu stehlen. Bei diesem Diebstahl wirkten noch zwei andere Personen mit, die bereits bestraft sind. Die Berufungskammer verurteilte ihn zu einem Jahr Gefängnis.

Geschäftsschwundel. Der Kaufmann P. W. in Danzig besuchte Bäcker, Fleischer und Kaufleute und erzählte ihnen, daß er für Schiffe Lebensmittel zu liefern habe. Er wolle die Rechnungen zur Lieferung heranziehen. Um die Ausfuhrbewilligungen zu erhalten, brauche er Vorschüsse. Und diese Vorschüsse ließ er sich von den Betreffenden zahlen. Für

ihn war damit das Geschäft erledigt. Alles übrige war Schwundel. Das Geld behielt er für sich und ließ sich nicht mehr sehen. Das Schöffengericht verurteilte ihn wegen fortgesetzten Betruges zu fünf Monaten Gefängnis.

Hundefänger.

Am 18. März d. J. war in der Baumhach-Allee in Langfuhr von dem Hundefänger ein Hund eingefangen worden, der eine Steuermarkte trug. Trotzdem verlangte der begleitende Polizeibeamte von dem Hundebesitzer ein Lösegeld von 4 Gulden. Zwischen den beiden entstand deshalb ein Wortwechsel. In der Bahnhofstraße sind ebenfalls Hunde eingefangen worden; es wird behauptet, daß sogar 5 Gulden Lösegeld verlangt worden sind. Volkstagsabgeordneter Gen. Gebauer war Zeuge des ersten Vorfalls und da ihm wiederholt Beschwerden wegen Amtsausübung von Polizeibeamten vorgebracht worden waren, veranlaßte er eine Beschwerde an den Senat. Acht Wochen sind inzwischen verstrichen, eine Antwort ist jedoch nicht erfolgt. Aber nach dem altbekannten Verfahren, hat man den Sechz umgedreht und eine Anklage gegen den Besitzer des fraglichen Tieres erhoben. Er soll sich der Körperverletzung und der Beleidigung schuldig gemacht haben. Während der Hundefänger und der Polizeibeamte vor Gericht unter Eid behaupteten, daß diese Delikte begangen worden sind, und noch bestritten, 4 Gulden Lösegeld verlangt zu haben, sagten 4 Zeugen eichlich das Gegenteil aus. Das Gericht kam dennoch zu einer Verurteilung. Der Hundebesitzer wurde zu 50 Gulden Geldstrafe verurteilt. Gegen dieses unhaltbare Urteil ist bereits Berufung eingelegt worden.

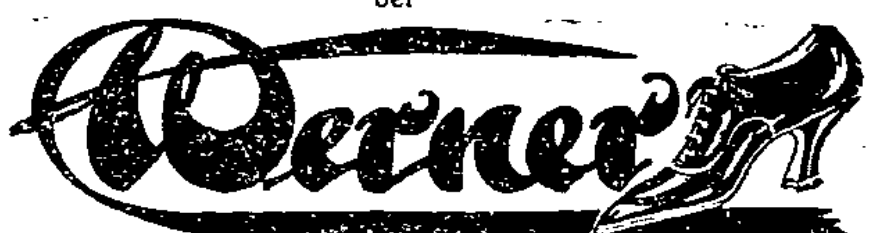
Der Senat hat hier die alte Methode angewandt, die eigentlichen Angeklagten, das sind hier der Polizeibeamte und der Hundefänger, zu Anklägern zu machen, damit sie als Zeugen vereidigt werden können. Auf diese Weise versucht er dann, Geschwändigkeiten von Polizeibeamten aus dem Wege zu räumen, anstatt mit dem eifrigen Besen einmal auszufegen und die Bevölkerung vor Uebergriffen von Polizeibeamten zu schützen.

Zoppot. Höchstpreisüberschreitungen. Durch rechtskräftiges Urteil des Schöffengerichts Zoppot wurde wegen Höchstpreisüberschreitung der Kaufmann Willi Rode in Zoppot, Gerichtsstr. 10, mit 400 Gulden Geldstrafe bestraft. — Die Meiereibehälterin Marie Weidemann, Franzstraße 18, ist wegen des gleichen Vergehens zu 500 Gulden Geldstrafe rechtskräftig verurteilt worden.

Aus der Geschäftswelt.

Die Firma Rosenbaum gibt im heutigen Inseratenteil „Die Danziger Zeitung“ erneut bekannt, daß sich die Gesellschaft in der Straße 126 befindet.

Herren-Halbschuhe 18⁵⁰
schwarz Rindbox, schöne breite Form, Riemenschnürung . . .



Das Haus für Qualitäts-Schuhwaren.

Danzig :: Langfuhr :: Zoppot
Langgasse 10 Hauptstraße 117 Seestraße 37
Wollweberstraße 2-3 13659

Ämtliche Börsennotierungen.

Danzig, 23. 5. 24

1 Dollar: 5,75 Danziger Gulden.
1 Zloty 1,11 Danziger Gulden.
1 Rentenmark 1,38 Gulden.

Berlin, 23. 5. 24

1 Dollar 4,2 Billionen, 1 Pfund 18,3 Billionen Mk.

Danziger Getreidepreise vom 23. Mai (Ämtlich.) In Danziger Gulden per 50 Kq. Weizen 12,00—12,50, Roggen 8,60—8,75 Gerste 8,90—9,75 Hafer 8,90—9,00.

Verantwortlich: für Politik Ernst Zoppot, für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Franz Komat, für Inserate Anton Kooker sämtlich in Danzig.
Druck und Verlag von F. Gehl & Co., Danzig.

Dickes Format

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

No 18
J. Borg

Überall erhältlich

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

ges. geschützt

2 Pfennig mit Goldmundstück

2 Pfennig mit Goldmundstück

die seit 25 Jahren wegen ihrer guten Qualität beliebt

BORG
Zigarette

Im Zeichen billiger Preise steht unser ganzes Haus.

Großer Extraverkauf

für den Pfingstbedarf.

Wir bieten Ihnen in allen Artikeln enorme Auswahl und Vorteile

Damen-Wäsche

Damen-Taghemde mit Achselbänder und Hohlraum	285
Damen-Taghemde aus kräftigem Stoff, mit Languette	325
Damen-Untertaille Rückenschluß, mit Stickerei	345
Damen-Beinkleid geschlossene Form, mit Hohlraum	375
Damen-Nachthemde Schlüpfer, mit Hohlraumverzierung	595

Schürzen

Schürze Wienerform, aus gestreiftem Stoff, mit farbiger Blende	225
Schürze Wienerform, aus Water, mit Paspelierung	295
Schürze Wienerform, prima Stoff, verschiedene Garnitur	350
Schürze große Wienerform, mit Tasche	475
Schürze Jamperform, aus prima Satin, elegante Ausführung	550

Taschentücher

Taschentuch aus Batist, mit Bildern	020
Taschentuch aus Batist, mit farbiger Bordüre	025
Taschentuch aus Batist, mit Kordelkante	035
Taschentuch aus Linon, gelbraun gefärbt	040
Taschentuch mit Hohlraum und Hakenkante	055

Festons

Barmer Languette schmal, ohne Hohlraum	012
Barmer Languette mit Hohlraum	015
Stickerei Spitze schmal, verschiedene Muster	045
Stickerei Spitze mittelbreit	095
Stickerei Spitzen und Einfäße verschiedene Muster	145

Spitzen und Einfäße

Balencienner Spitzen und Einfäße, 2 cm breit	015
Balencienner Spitzen und Einfäße, beste Qualität für Wäsche	028
Balencienner Spitzen für Kleider und Wäsche, 10 bis 12 cm breit	150
Alöppel Spitzen und Einfäße, 4 bis 5 cm breit, Mtr.	065

Ein Posten zum Ausfuchen

Serie I	Serie II
Filet-, Spachtel- u. Tüll-Einfäße und Spitzen schwarz und weiß	Filet-, Spachtel- u. Tüll-Einfäße und Spitzen 8 bis 15 cm breit
Meter 048 055	Meter 085 125

Strümpfe

Baumwollene Damenstrümpfe

schwarz, leder, weiß, in guter Qualität, englisch lang

68 F 85 P 145

Seidengriff-Damenstrümpfe

Ers. für Seidenflor, in farbig, schwarz, weiß, Doppels., Hodferse

Paar 175 210 260

Wako-Damenstrümpfe

grau, mode, schwarz, weiß, leder, äußerst haltbare Qualität, doppelte Spitze, Ferse und Doppelsohle

Paar 290 350 450

Seidenflor-Damenstrümpfe

völlig klar, in schwarz, weiß, leder, taupe, grau und 22 Modelfarben, für jeden Schnitt und jedes Kleid passend

Paar 275 375 480

Kurzwaren

Lockennadeln mit umgebogenen Spitzen, braun und schwarz	004
Haarnadeln kruen und glatt, mit Spitzen	008
Haarnadeln Mohrenkopf	028
Sicherheitsnadeln große Nummern	010
Stechnadeln	009
Nähseide	005
Druckknöpfe	010
Wiederband prima Qualität	035
Baumwollband	020
Baumwollband ca. 2 cm breit	006
Gummiband mit Loch, extra stark	075
Gummiband prima Qualität	085
Stopfgarn auf Karten, prima Make	015
Hosenkriener beste Qualität	020
Wäschebefestiger für Knie und Schürzen	030
Schweißblätter doppelseitig	095
Armblattwesten prima Qualität	275
Schuhjunker prima 100 cm 120 cm 150 cm 200 cm Make 025 030 035 045	

Waschstoffe

Perkal moderne Muster, prima Qualität	165
Zephir prima Qualität, in schönen neuen Streifen	175
Muffeline waschichte Qualität, in guten soliden Mustern	125
Muffeline Wollimitat., in den modernsten Mustern	175
Dirndl-Zephir neue Karos und Farbstellungen	275
Bollvoile bedruckt, in nur neuen, aparten Mustern	290
Boile rané in schönen, aparten Mustern	185
Foulardine Seidenersatz, in mod. Mustern, hell u. dunkel	290

Seidenstoffe

Foulard in guter Qualit., ca. 90 cm breit, solide Muster	850
Seidengrenadine ca. 90 cm breit, in modernen Farben, für Blusen und Schals	1350
Gestreifte Seide Taffet und Messaline, ca. 85 cm breit, hell und dunkel gestreift	1050
Waschseide in den neuesten Streif., f. Blusen u. Oberhemden	675
Taffet changeant und einfarbig, für Kleider und Unterröcke	1250
Futter-Damast in schönen neuen Mustern, ca. 80 cm breit	550
Futter-Serge 100 cm breit, vorzügl. Qualit., in changeant	450
Crepe de chine in guter Qualität und modernen Farben	950

Damen-Konfektion

Trikotkleid jugendliche Backfischform, in verschied. Farben	1150
Mäntel aus engl. gemusterten Stoffen, moderne Wickelform	1975
Mäntel aus prima reinwollenen Stoffen, in modernen Farbtönen	3700
Mäntel aus covercoatartigen Stoffen, vorzügl. Qualit., moderne Formen	4000
Mäntel aus prima Wollriips, Gabardine und Tuch, elegante Formen	9800
Kostüme aus Donegal und engl. gemusterten Stoffen, flotte Sportform, auf Sergefutter	4000
Kostüme aus blauem Kammgarncheviot, in flotter, jugendlicher Form	7800
Seidenkleider aus kunstseidenem Trikot, in allen modernen Farbtönen	5800
Seidenkleider aus bedrucktem, kunstseid. Trikot, in den neuesten Dessins	13500

Seidenbänder

Seidenband 4 cm breit	Meter 0.48
Seidenband 6 cm breit	Meter 0.85
Seidenband 8 cm breit	Meter 1.25
Seidenband 10 cm breit	Meter 1.65
Seidenband 12 cm breit	Meter 2.05
Seidenband 14 cm breit	Meter 2.45
Seidenband 16 cm breit	Meter 2.85
Seidenband 18 cm breit	Meter 3.25
Seidenband 20 cm breit	Meter 3.65
Seidenband 22 cm breit	Meter 4.05
Seidenband 24 cm breit	Meter 4.45
Seidenband 26 cm breit	Meter 4.85
Seidenband 28 cm breit	Meter 5.25
Seidenband 30 cm breit	Meter 5.65

Seiden-Gürtel

Seiden-Gürtel
für Schürzen und Hosen
Meter 4.75 5.75

Sternfeld

DANZIG und LANGFUHR

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzspenden bei der Einäscherung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters **Paul Domanski** sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie dem Verein der Freidenker für Feuerbestattung unseren herzlichsten Dank.

Frau Margarete Domanski u. Kinder.

13056

Ämtliche Bekanntmachungen.

In den städtischen Seebädern

sind für die Mitglieder der Turn- und Sportvereine wie im Vorjahre wieder Ermäßigungen bei der Abgabe von Zehner- und Dauerkarten durch den Seebäder-Ausschuß vorgesehen. Einzelheiten sind durch die Geschäftsstelle für Leibesübungen, Jopengasse 38 II, zu erfahren. (13088)

Die Klempnerarbeiten

für die Bauten am Brösener Weg sollen öffentlich vergeben werden. Angebote sind gegen Erstattung der Schreibgebühren im Hochbauamt II, Pfefferstadt 33/35, erhältlich. (13090)
Termin: Freitag, den 30. Mai 1924.

Hochbauamt II.

Die Schlosserarbeiten

für die Bauten am Brösener Weg sollen öffentlich vergeben werden.

Termin am Sonnabend, den 31. Mai 1924.
Angebote sind gegen Erstattung der Schreibgebühren im Hochbauamt II, Pfefferstadt 33/35, erhältlich. (13089)

Hochbauamt II.

Fahrräder

Mäntel, Schläuche

13044

sämtl. Ersatz- und Zubehörteile
äußerst billig

Reparaturen

sachgemäß, schnell und billig

Erstes Danziger Fahrrad-Haus

Breitgasse 56 Röhl & Heidenreich Breitgasse 56

Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind
billig und erfolgreich.

Rührige Vertreter

oder Berufsleute sucht angesehenen Berufsleute-
Unter-Geschäft oder Branchen von denen der
höchsten Provisionen für den Verkauf der
Stahl- u. Landmaschinen. Auch alle Vermittler in all
Orten des Geschäftsgebietes erwünscht. Off. n. V. 1256
an die Expedition der Volksstimme.

Lehrlinge

Schlosserei
Klempnerei
Schmiede
Sattlerei
Poliererei
Tischlerei
Stellmacherei

zu baldigen oder späterem Eintritt
ge sucht.

Danziger
Karosseriefabrik A.-G.

Danzig, Danziger Straße 110/112

Stepperinnen u. jg. Schuhmacher

sofort gesucht

Julius Brilles A.-G.

Schuhfabrik

Danzig, Waldgasse 35/36

Zeitungsträgerin

für Sonnenberg heißt sie

Danziger Volksstimme

Für Spandauer 6.

Institut für
Pfefferstadt
Nr. 71, 1. Treppe
2 Minuten vom
Hauptbahnhof.

Zahnleidende

Durchgehende Sprechzeit von
morgens 8-7 Uhr abends
Sonntags von 9-12 Uhr vorm.

Geleitet

von dem Bestreben, den höchsten Anforderungen
des zahnleidenden Publikums gerecht zu werden, be-
trachte ich es als **Hauptaufgabe**, jedem Zahnersatz-
bedürftigen fachgemäße Behandlung angedeihen zu lassen. Jeder
sieht selbst ein, daß aus **gesundheitlichen Rück-**
sichten ein Zahnersatz **unbedingt** notwendig ist, da zum
größten Teil alle Magenkrankheiten auf die Ursache
eines schlechten Gebisses zurückzuführen sind.

Erstklassige Ausführung

in naturgetreuer, feststehen-
dem **Zahnersatz** unter
Berücksichtigung, daß die Gebisse angenehm leicht sind. Repara-
turen, Umarbeitungen in einem Tage, Zahnziehen bei Bestellung
kostenlos. Kronen und Brückenarbeiten in Gold u. Goldersatz.
Stiftzähne usw. (12549)

Plombieren

mit den neuesten Apparaten wird sehr schonend
und gewissenhaft ausgeführt.

Schmerzloses Zahnziehen

betreffend wird speziell
erkenntnisse und Empfehlungen der vielen bisherigen Patienten.

Die Preise

sind sehr niedrig, Zahnersatz pro
Zahn von **2 Gulden** an.
Zahnziehen mit Betäubung, Plomben von
Neuzeitliche hygienische Operationszimmer. — Eigenes Laboratorium.
Auswärtige Patienten werden möglichst an einem Tage behandelt.

Ein Paar
niedrige
Gr. 40, billig zu verkaufen.
Rahmel, Engl. Damm 29.

Zu kaufen gesucht:
Eine Bruthenne
Lsg., Hildebrandtsweg 32

Schwester
sucht Stellung
bei einer leidenden Dame
Offert, unt. V. 1257 an die
Exped. d. Volksstimme. (†)

Ein gut erhalt., 4-Kamm.
Petroleumkoker
billig zu verkaufen. Sepke,
Mühlauer Weg 45, 2. (†)

Nähterin
die auch etwas Schneidert,
nimmt noch außer d. Haupte-
Arbeiten an. Angebote unt.
V. 1253 an die Exped. der
Volksstimme. (†)

Junger Mann
sucht Schlafstelle.
Angeb. unt. V. 1259 an die
Exped. d. Volksstimme. (†)

Bekanntmachung für das kaufende Publikum

Meiner verehrten Kundschaft gebe ich, um Verwechslungen
zu vermeiden, bekannt, daß meine Geschäftsräume sich

jetzt nur Breitgasse 126

befinden und bitte, meine Firma genau zu beachten

ROSENBAUM

Breitgasse 126

Größtes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung

Felle aller Art

werden gekauft.
Leber u. Fellhandlg.
Helene Zeffner.
Langgarten 24.
Telephon 2406. 12270

Schaufenster- Dekorateur

für Manufaktur, kann
sich sofort melden. Angeb.
unt. Nr. 1256 an d. Exped.
der Volksstimme (†)

**Möblierte Zimmer,
möbl. Wohnungen,
Büro- u. Lagerräume**
Geschäftsleuten sucht
Priv.- u. Wohn.-Nachweis
Mallou, Pfefferstadt 5.
Für Vermieter kostenlos.
Tel. 7068 11876

Möbliertes Zimmer
bei sauberen Wirtsleuten
zum 1. Juni gesucht. Off.
unt. V. 1255 an d. Exped.
der Volksstimme (†)

An erster Stelle steht mein Frühjahrs-Reklame-Verkauf

Deshalb beachten Sie dieses Angebot. Ab Montag, den 26. Mai, verkaufe ich
erstklassige Waren zu außergewöhnlich billigen Preisen in Kleiderstoffen, Wasch-
stoffen, fertiger Wäsche, Stickereien etc., darunter:

Kleiderstoffe helle Muster Meter **1.10**
Freie 100 cm breit, einfarbig gestreift Meter **2.50**
Freie 115 cm breit, schöne dunkle Streifen Meter **3.90**
Kammst.-Chenille doppelfarbig Meter **1.90**

Creas 80 cm breit, kräftige Ware Meter **1.10**
Renforcé 80 cm breit, feinfädig Meter **1.40**
Renforcé 80 cm breit, besond. gute Gebrauchsgüte Meter **1.80**
Leinen 80 cm breit, kräftig für Bettwäsche Meter **1.40**
Leinen 130 cm breit, für Bettwäsche Meter **2.50**

**Jeansblusen u. Klub-
westen**
aus reiner Wolle, große Aus-
wahl, billige Preise

Stoffe für Kostüme und Anzüge, 130 cm breit . . . Meter **4.80**
Reislin für Anzüge, sehr haltbare Ware Meter **7.50**
Kammst. 150 cm breit, für elegante Kostüme Mtr. **14.50**
Chenille 120 cm breit, für dauerhafte Kleider Meter **3.90**

Damen-Strümpfe
schwarz und farbig, in besten
haltbaren Qualitäten

Damenhemden a. gut. Stoff, mit
Langeweite, eig. Kauf. Stk. **3.25**
Damenhemden aus kräftigem
Baumw. u. Seide. Stk. **3.90**
Baumw. Hemd geschl. Paar **4.25**

Eduard Laubach
Breitgasse 26
Telephon Nr. 7785

Herren-Nesselhemden Stk. **5.50**
Herrenhemden aus kräftigem
Stoff Stk. **6.50**
Herren-Baumw. Hemd Stk. **5.50**

Speditions- und Transportgesellschaft „VEREINIGTE SPEDITEURE“

M. B. H. DANZIG

Telefon: Nr. 314, 6436 Brothänkengasse Nr. 26 Tel.-Adr.: „Dankro“
Spedition, Kommission, Verzollung, Lagerung, Versicherung, Inkasso
Die besten Verbindungen mit Speditionsfirmen an jedem Handelsplatz im In- und Auslande



Julius Brilles A.-G.

Schuhfabriken

Danzig * Bydgoszcz

Banku dla Handlu i Przemysłu w Warszawie

Oddział w Gdańsku

Reitbahn 18

Telephon Nr. 3698, 3699, 7297

Telegramm-Adresse: Bank war.

„Polbal“

Polsko Bałtyckie Towarzystwo Handlowe i Transportowe G. m. b. H.
Danzig, Breitgasse 22/23
Telegramm-Adresse: „POLBAL“ Tel.: 3255, 3960, 3961, 3962, 5422
Eigene Kalspeicher sowie große Lager für Holz, Stroh- u. Massengut

Danziger Holz-Kontor

Aktiengesellschaft
Milchkannengasse 28-29

Actiengesellschaft für Holzinteressen

Danzig, II. Damm 18

Telephon Nr. 3809, 3240

Lagerplatz und Sägewerk: Weichselmünde • Tel. 3215

Telegr.-Adr.: Holzinteressen Danzig

Spedition u. Lagerung v. Hölzern aller Art • Lohnschnitt

Hugo Birkenfeldt

HOLZ-GROSSHANDLUNG

Danzig-Langfuhr, Neuschottland 19

Telefon 3681 • Telegr.-Adr.: Holzbirkenfeldt

„OIKOS“

Danziger Möbelindustrie und
Holzbearbeitung A.-G.

Kiewe & Co.

DANZIG

Jopengasse Nr. 4, 2 Treppen

Textilwaren-Grosshandlung.

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterscheit! Ohne Gewähr!

(E) Danziger Fernverkehr.

Danzig Hbl.—Dirschau und zurück.

Danzig ab 308, 608, 608, 1040, 114, 180, W308, D 684 D 685, 712, D 800,

815, 845, 1080.

Dirschau an 410, 712, 742, 1150, 1150, 240, W342, D 641, D 792, 814, D 827,

915, 914, 1122.

Dirschau ab 1222, 482, W702, 1150, D 742, 755, D 847, D 907, 944, D 1040,

150, 1150, 508, 815.

Danzig an 122, 607, W742, 1150, D 811, 900, D 972, D 940, 1101, D 1140,

311, 1150, 712, 944.

Danzig—Hohenstein—Berent.

Danzig ab 308, 608, 114, 712, Berent ab 482, 810, 1200, 800.

Es bedeutet: D=D-Zug, T=Triebwagen, 1150=Fährt nur bis Hohenstein.

Erfurth & Gillis

G. m. b. H.

Danzig, Pfefferstadt 1

Telegr.-Adr.: Ergillis • Telefon 5434, 5936

Fahrräder :: Nähmaschinen :: Zubehörteile
en gros

Motorräder, Kleinkrafträder, Einbaumotore

Das führende Engros-Haus des Ostens.

Eigenes neues Geschäftshaus Paradiesgasse 14 wird
Anfang 1924 bezogen

Walter Kohn

Textilwaren-Großhandlung

DANZIG

Fernsprecher 3430 • Jopengasse 24

Alexander & Lewin

Langgasse Nr. 26/27

Textilwaren

En gros :: Export

Spezialität: Damen-Kleiderstoffe und Voiles

Generalbevollmächtigte für
M. SIEG & CO., Berlin



Konserven
Marmeladen
Kunsthonig

Delos . . ohne Mundstück
Roland . . 2 Guldenpfennig

Bon ton Gold
Minos . . 5 Guldenpfennig

sind die beliebtesten Marken der

Zigarettenfabrik „Hellas“
DANZIG

Leo Neumann

Webwarengroßhandlung

Leo Neumann & Herz A.-G.

Textilwaren-Export und -Ausrüstung

Danzig, Dominikswall Nr. 12.

Rudolf Prantz, Danzig

IMPORT

Hopfgasse Nr. 29

Fernsprecher Nr. 5376 und 5397

EXPORT

Getreide, Mühlenfabrikate, Hülsenfrüchte, Saaten, Kolonialwaren

Danziger Essigsprit- und Mostich-Fabrik

R. HAFFKE & CO.

Telephon 783 :: Kontor und Fabrik: Gr. Schwalbengasse 34

Nur garantiert reine Produkte in prima Qualität

Bukofzer & Co.

Vorstädtischer Graben 16

Kurz- und Wirkwaren-Großhandel

Albert & Bruno Fischer

Danzig, Heumarkt 4

Schürzen- und Wäschefabrik

Johs. P. Uhlitzsch

Königsberg i. Pr., Weidendamm 4

Fernsprecher Nr. 8135

Danzig, Altstädtisch. Graben 19/20

Fernsprecher Nr. 5748

Wäschefabrik

Fabriklager in Herrenwäsche und Strumpfwaren.

Bensinger & Co.

IMPORT

Textilwaren

EXPORT

DANZIG

Breitgasse Nr. 124

Telephon: Danzig Nr. 660

Telegr.-Adresse: „Esbeton“

FRANKFURT a. M.

Kaiserstraße Nr. 71

Telephon: Hansa Nr. 4535

Telegr.-Adr.: „Bensingerius“

Vertreter der Firma S. BENSINGER, London E. C. 1, 21, Redcross Street
Ständige Lager in DANZIG, POZNAN, KRAKOW, LWOW

Walter Goldstein

DANZIG

Faulgraben Nr. 18/19

Telephon Nr. 3140

Leinen- u. Baumwoll-Waren en gros

J. GEHL & Co * DANZIG

Am Spendhaus Nr. 6

Fernsprecher Nr. 3290

Paradiesgasse Nr. 32

Buchdruckerei | Buchhandlung

Herstellung sämtl. Geschäfts-
und Familien-Drucksachen

Setzmaschinenbetrieb

Rotationsdruck

Lager in Partei-, Gewerkschafts-
und Unterhaltungs-Literatur

Ausgewählte wertvolle Bücher für die Jugend

Gemeinnützige Wohnungsbau- Lotterie

Lose überall erhältlich

Stadttheater Danzig.

Intendant: Rudolf Schaper.

Heute, Sonnabend, den 24. Mai, abends 7 Uhr:

Ein Wintermärchen

Schauspiel in 5 Akten (11 Bildern) von W. Shakespeare
in der Uebersetzung von Dorothea Tieck.
Musik von Engelbert Humperdinck.

In Szene gesetzt von Oberregisseur Hermann Werg.
Musikal. Leitung: Werner Bößling.

Personen wie bekannt. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonntag, den 25. Mai, abends 7 Uhr. „Don Juan“. Oper.

Freie Volksbühne

Serie E: Sonnabend, den 31. Mai, abends 7 Uhr

Madame Butterfly

Serie A und Serie F 1-450: Sonntag, den 1. Juni,
nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Wer weint um Juckenack?

Die Auslosung der Platzkarten
erfolgt Faulgraben 11-12, in der Mädchenschule,
nachm. 4-6 Uhr, für Serie E: Dienstag, den 27. und
Mittwoch, den 28. Mai; für Serie A und Serie F
1-450: Freitag, den 30. und Sonnabend, den 31. Mai.



Lichtbild-Theater Pangenmarkt Nr. 2

Vom 23. bis 29. Mai cr.

Die Geheimnisse der Fürstenhöfe Kronprinz Rudolf

(Die Tragödie von Mayerling)

6 Akte nach den Aufzeichnungen
des Kammerdieners Franz Lischak
Kronprinz Rudolf . . . Eugen Neudt
Gräfin Vetsera . . . Mady Elmet

Ferner

Ein vorzügliches Beiprogramm

Der Kuss

Köstliche Groteske in 2 Akten

und

Winterglanz im Erzgebirge

Resturition

Flamingo

Bühne und Film
Junkergasse 7 Telefon 6910

Ab heute zwei Erstaufführungen!!

Ein Fluch der Habgier Lddie Polo

Sensations-Film in 5 Akten

Die Liebe der Asra!

Prachtvoller Gesellschafts- und Abenteuer-Film
in 6 Akten mit

Ernst Rückert, Dary Holm
Carla Ferra

und

13071

Fix und Fax und der Weltverkehr



Damenstühle
neu u. gebraucht, Gr. 37/38
Knabenanzüge
Mäntel u. Stühle f. 3 Jhr.
Babardinekostüm
neu f. kleine schlanke Figur
zu verkaufen. Schöna-
gasse 25, 3 Tr. rechts (13079)

Kinderbettgestell
billig zu verk. Zoppich,
Große Gasse 5, 2 Tr. (f)

Halbschuhe
zum Schnüren, neu, mod.,
braun, Gr. 40, weil ver-
paßt unt. Kostenpreis zu
verk. Bischofsberg 34,
3 Tr. rechts. (f)

Photoapparat
Klapphoda 4a, sehr gut
erhältl., mit sämtl. Zubehör
zu verk. 29f., Hildebrandt-
weg 32. (f)

Herrenkleid
getragen, gut erhaltenes
zu verkaufen. Brunsdörfer
Park 46 b, l. 13 69

Gemeinnützige Wohnungsbau- Lotterie

Lose überall erhältlich

Zentral- Theater

Langgasse 31 * Fernsprecher 1012

Vom 23.-29. Mai

Zwei grosse Filmwerke:

„Die Tat des Daniel Swift“

Eine erschütternde Lebenstragödie in 6 Akten
— Allererste künstlerische Besetzung —
Starke Handlung

„Der Kampf um die Weltmeisterschaft“

6 große abenteuerliche Akte mit dem schönen
Reginald Denny
dem Liebling der Frauen

Metropol LICHTSPIELE

Dominikswall 12 • Tel. 28

Der erfolgreichste Abenteuerer

Harry Siel

in seinem Meisterwerk

Der große Coup

Ungewöhnlich: spannende sportliche
Sensationen

Dann noch etwas zum Lachen:

Karlchens Glück im Unglück!

13074 **Seff als Boy!**

Seff läßt sich nicht begraben!

Bestgewählte gediegene Musik!



Heute bis Montag!

Der Film aller Filme

Nibelungen Siegfrieds Tod

Dieses Programm spricht für sich selbst.

Verstärktes Orchester
Leitung: Hans Leschner

13075

Sonnabend, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Kinder-Vorstellung Nibelungen

Sie sparen viel Geld

wenn Sie **Goliath-Sohlen** tragen

3-4fache Haltbarkeit 13084

Goliath-Sohlerei

Ohre, Gereinsstraße 3, II Fritz Müller

Gemeinnützige Wohnungsbau- Lotterie

Lose überall erhältlich

Ständig billiger Eröffnungsverkauf

Herren-, Damen- u. Kinderkonfektion

Herren-Anzüge	von 38.— an
Herren-Anzüge, helle Stoffe, von	45.— an
Herren-Anzüge, Ersatz für Maß, von	55.— an
Herren-Anzüge	von 25.— an
Kinder-Anzüge	von 15.— an
Herren-Hosen	von 8.— an
Herren-Hosen	von 5.— an
Arbeiter-Berufs Kleidung	von 6.— an
Schleserjacken	5.50
Schleserhosen	5.50
Kinderhosen, in allen Größen, billigst	
Damenkleider	von 8.— an
Damenblusen	von 5.— an

Herren-, Damen- und Kinderwäsche

zu billigen Preisen

Chemise, in allen Farben . . . m 3.15

Füllings, . . . Paar — 35

Handschuhe, **Wärmehandschuhe**, **Handschuhe**

Wer hat mir Stoff kauft, dem wird er auf Wunsch

zugewiesen, auch v. Anfertiger gratis gemittelt

Kein Zwischenhandel

Durch Selbstverfertigung bin ich in der Lage, gute

Ware in bester Verarbeitung zu billigen

Preisen zu bringen.

Hermann Sadowski

Breitgasse 105

Gemeinnützige Wohnungsbau- Lotterie

Lose überall erhältlich



Naumann-Nähmaschinen

erstklassiges Erzeugnis
in gros in detail
Ersatzteile Reparaturen
billigst! gewissenhaft.
Requiere Teilzahlungen

Bernstein & Comp., G. m. b. H.

Danzig, Langgasse 50.

Akteurvertrieb der

Naumann-Nähmaschinen und Germania-Fahrräder

für Preuss. Danzig und Pommern. 1306

Sparer!

Große Versammlung

am Montag, dem 26. Mai, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Gewerkschaftshaus, Hintergasse:

Die Mitglieder der Sparvereine der Sparvereine, Bank- und
Leben, Lebensversicherung, u. a. die Sparvereine der Sparvereine

Der Vorstand des Sparverbandes 13075
der Sparvereine, Bank- und ähnlicher Gläubiger
zur Dekung der Unkosten werden 50 P Eintritt erhoben

Zwecks Einführung der neu eingerichteten Abteilung Herren-Konfektion

erichte ich ab heute bis Freitag, den 30. d. Mts. eine ganz besonders billige

Reklame-Woche

und gewähre in allen Abteilungen auf
sämtliche Waren trotz der billigen Preise **5% Extra-Rabatt**

Nur einige Beispiele:

Fertige Herren-Konfektion

Herren-Anzüge, moderne, halbhare Stoffe	98.00, 65.00, 58.00 G
Herren-Anzüge, helle Stoffe, erstklassige Verarbeitung	135.00, 98.00, 65.00 G
Herren-Anzüge, Gebirg u. bl. Kammgarn, Ersatz f. Maß	158.00, 135.00, 98.00 G
Herren-Mäntel, Raglan und Schwedenform	110.00, 95.00, 68.00 G
Herren-Mäntel, Gabel und moderne helle Stoffe	165.00, 138.00, 95.00 G
Herren-Mäntel, erstklassige deutsche Fabrikate	78.00, 65.00, 48.00 G
Herren-Hosen, gut, halbhare Stoffe, moderne Streifen	18.00, 10.50, 9.50 G

Herren-Artikel

Herren-Mäntel, aus Wiener Fabrikate	14.50, 10.50, 8.50 G
Stoff-Mäntel	8.50, 6.50, 4.90 G
Leder-Mäntel	18.50, 15.50, 13.50 G
Herren-Hosen	6.50, 4.90 G
Herren-Hosen	6.50, 5.50 G
Einsteck-Messern	6.90, 5.90 G
Herren-Hosen, mod. Streifen, mit 2 Kragen	14.50, 12.50, 10.50 G
Krawatten, original Wiener Geschmack	6.90, 4.90, 3.90 G
Herren-Gewänder, natur und moderne Farben	14.50, 12.50, 9.50 G
Herren-Socken, glatt und mod. Streifen	2.50, 1.90, 0.95 G
Handschuhe, Reizender, Sportgürtel, Stücke in enormer Anzahl sehr billig.	

Teilzahlung gestattet. Angesehene Waren reserviere bis 6 Wochen

Besichtigen Sie bitte meine

Laden-Ausstellung

am Sonntag, den 25. Mai

(bis 12 Uhr nachts geöffnet)

Ein Blick in meine Ausstellung sagt Ihnen alles!

Herren-Bekleidungs-Haus

DANZIG-ALTSTÄDTISCHER GRABEN 95